

Geschäftsführung:  
Fachbereich 4 Planen und Bauen

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 18.05.2022**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Björn Schöttler	CDU	
Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen	Bündnis	
Ratsfrau Ilona Bartocha Die Grünen	Bündnis 90 /	bis 18:05 Uhr
Ratsherr Michael Dregger	CDU	Vertreter für Ratsherrn Oliver Fröhling
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	Vertreter für Ratsherrn Manuel Bunge
Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE.	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	Vertreterin für Herrn Christoph Wagener
Ratsherr Dominik Hass	SPD	bis 18:10 Uhr
Ratsherr Daniel Kahler	CDU	ab 16:10 Uhr
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	Vertreter für Frau Sandra Manß
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Herr Martin Kahler	CDU	

#### **Gäste:**

Herr Matthias Czech

#### **Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Rolf Mielke  
Herr Holger Moeser  
Herr Robert Wild  
Timo Raddatz

#### **Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Manuel Bunge	SPD
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU
Frau Sandra Manß	SPD
Herrn Christoph Wagener	FDP

### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Gülpasa Erdogan	CDU-
Internationale Liste	

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:22 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

### **Entfällt**

## **2. NRW Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstadt**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Moeser und bittet um Vortrag.

Herr Moeser erläutert anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation den aktuellen Sachstand inklusive einiger eindrücklicher und fertig gestellter Beispiele den aktuellen Sachstand. Derzeit befänden sich noch ein paar Projekte in der Vorbereitung wie z.B. das ehemalige Eiscafé Rialto (Jockuschstraße 1), die Wilhelmstraße 40 (ehem. WMF) für ein orientalisches Lebensmittelgeschäft oder die Hochstraße 3 a für den „Unverpackt Laden“. Beim „Unverpackt Laden“ gestalte sich die Erfüllung der Brandschutzvorgaben derzeit noch etwas schwierig. Es könne festgehalten werden, dass drei Projekte bereits in der Nutzung seien, drei weitere sich auf der Zielgerade der Umsetzung und weitere drei Projekte sich in der Planung befänden. Die vorhandenen Fördermittel seien komplett ausgeschöpft. Wenn eine Übernahme der Finanzierung einer Förderung durch die Stadt Lüdenscheid erreicht werden könne, sei eine Weiterführung solcher Maßnahmen denkbar.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Weiß ergänzt Herr Moeser, dass bereits vor dem aufgelegten Förderprogramm Hilfestellungen geleistet worden seien. Das gelte selbstverständlich weiterhin und auch für die Nachfragen, die für das Förderprogramm hätten abgelehnt werden müssen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dudas erläutert er, dass die Hochstraße im Gegensatz zur Werdohler Straße nicht im Geltungsbereich des Förderprogramms liege. Hierzu gehöre lediglich der konzentrierte Innenstadtbereich. Bei Auflage eines städtischen Programms könne sofort mit weiteren Projekten weitergearbeitet werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ersching führt Herr Moeser aus, dass es sich lediglich um eine Anschubfinanzierung handele, die auf der Grundlage eines Businessplanes erfolge. Businesspläne würden jedoch an anderer Stelle geprüft. Eine Garantie für einen dauerhaften Bestand der umgesetzten Projekte gebe es allerdings keinesfalls.

Ratsherr Kriegel bedankt sich bei Herrn Moeser für die sehr kurzfristig ermöglichte Vorstellung des aktuellen Sachstandes. Er lobt das im Rahmen dieses Programmes durch die Verwaltung bereits erreichte. Grundsätzlich halte er es für eine gute Idee, wenn die Stadt Lüdenscheid ein eigenes Programm auflegen würde, um Investitionen Privater zu unterstützen. Er könne sich vorstellen, damit Bereiche wie die Wiesenstraße und die Kluse zu beleben.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Ausführungen und die hervorragende Arbeit, die die vorgestellten Ergebnisse erst ermöglicht habe.

### **3. Antrag der Fraktion Die Linke vom 04.05.2022 zum Thema "Zustand der Gebäudesubstanz Wilhelmstraße/Altenaer Straße (Peek & Cloppenburg) und des Gebäudes Sternplatz 2 (Forum)"**

---

Ratsherr Ersching trägt den Antrag der Fraktion Die Linke noch einmal mündlich vor.

Herr Bärwolf führt aus, dass schon für die Betretung eines Privatgebäudes das Einvernehmen der Eigentümer erforderlich sei. Lediglich bei Gefahr in Verzug sei es der Verwaltung möglich direkt einzugreifen. Das erforderliche Einvernehmen liege beim Eigentümer Peek & Cloppenburg nicht vor. Dennoch gebe es bereits Interessenten für das Gebäude „Peek & Cloppenburg“, die nach Augenschein keine Erhaltungsmöglichkeit für das Gebäude sehen. Beim Forum sei ebenfalls ein Einvernehmen des Eigentümers erforderlich. Hier sei aber auch ohne weitere Augenscheinnahme klar, dass lediglich eine Weiternutzung der vorhandenen Stellplätze im Untergeschoss möglich sei. Insbesondere eine Ertüchtigung des Gebäudes zur Erfüllung der Brandschutzvorgaben werde auch von bisherigen Interessenten als nicht wirtschaftlich angesehen.

**Ohne weitere Diskussion lehnen die Ausschussmitglieder mit Stimmenmehrheit bei einer Ja-Stimme den Antrag der Fraktion Die Linke ab.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	14

**4. Konzept zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung zur künftigen Nutzung und städtebaulichen Gestaltung im Bereich des ehemaligen Sportplatzes Höh und im Bereich der südlich gelegenen Wiese an der Höh  
Vorlage: 080/2022**

---

Vorsitzender Weiß bittet Herrn Raddatz um Vortrag.

Herr Raddatz führt anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation die geplante Vorgehensweise zur frühen und intensiven Bürgerbeteiligung in Form einer Planungswerkstatt aus. Er betont, dass die Leitplanken der Beteiligung noch definiert werden müssten, um diese zusammen mit dem Planungsziel der Entwicklung einer Wohnbebauung vorgeben zu können. Die bereits vorliegenden städtebaulichen Entwürfe würden als Diskussionsgrundlage zur Fortentwicklung in die Workshops gegeben. Vorgesehen sei weiter eine externe Moderation durch ein erfahrenes Planungsbüro. Dieses solle die Hauptmoderation des Workshops sowie die Moderation der Arbeitsgruppen übernehmen. Im Vorfeld der Planungswerkstatt solle das Planungsbüro bei der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken, zum Abschluss der Workshops ein Zwischenergebnis präsentieren sowie im Anschluss einen Abschlussbericht zur Dokumentation erstellen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Raddatz für die Ausführungen.

Nach kurzer Diskussion fasst Herr Bärwolf zusammen, dass

1. die Erschließungsmöglichkeiten vor Beginn jeglichen Verfahrens auch mit den übergeordneten Behörden geklärt werde.
2. die Mitgestaltung in der Planungswerkstatt sich auch auf die Bereiche Anzahl, Größe, Abstand der Baugrundstücke und Gebäude erstrecke.
3. die Wirtschaftlichkeit bei der Entwicklung zu gewährleisten sei, weil es sich um städtische Grundstücke handele.
4. die Pläne aus der ersten Bürgerbeteiligung als Diskussionsgrundlage zur Weiterentwicklung in den Workshops dienen, um die Bürgerschaft dort wieder abzuholen.
5. individuellen Vorschlägen seitens der Bürgerschaft in der Planungswerkstatt Raum gegeben werde.

Er führt weiter aus, dass es sich um ein offenes Verfahren handele, welches komplett dokumentiert werde. Entscheidungen würden letztlich im Stadtplanungsausschuss seitens der Politik getroffen. Gegebenenfalls könne hier noch einmal mit der Bürgerschaft vor der endgültigen Entscheidung diskutiert werden. Erschließungsmöglichkeiten gebe es hier nur wenige. Der Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung werde im Rahmen der Planungswerkstatt die technisch umsetzbaren Möglichkeiten mit ihren Auswirkungen vorstellen. Rein aus topografischer Sicht sei eine Erschließung vom Bierbaum aus die beste Möglichkeit.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Weiß teilt Herr Bärwolf mit, dass sich jeder an dem Planungswerkstattprozess beteiligen könne, der interessiert sei. Die Teilnahme sei nicht auf die Lüdenscheider Bürgerschaft beschränkt. Gegebenenfalls seien auch mehrere Abende machbar.

Herr Wild gibt abschließend zu bedenken, dass die Kostenkalkulation derzeit auf einen Werkstattabend inklusive Vor- und Nachbereitung ausgerichtet sei. Sollten mehrere Abende für die Planungswerkstatt vorgesehen werden, müssten höhere Kosten kalkuliert werden.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder fassen mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung und zwei Nein-Stimmen folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein zur Durchführung einer Planungswerkstatt für den Bereich des ehemaligen Sportplatzes Höh und im Bereich der südlich gelegenen Wiese an der Höh geeignetes Planungsbüro zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

### **5. Bebauungsplan ersetzender Beschluss gemäß § 125 Abs. 2 BauGB im Bereich der Straße "Stüttinghauser Höfe" Vorlage: 090/2022**

---

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Herstellung der Erschließungsanlage „Stüttinghauser Höfe“ im nachfolgend dargestellten Gebiet entspricht den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB. Dieser Beschluss ersetzt somit gemäß § 125 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) einen Bebauungsplan.



### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: ./.  
Enthaltungen: ./.

## **6. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **6.1. Aktuelles zum Fassaden- und Hofflächenprogramm Innenstadt; hier: Umsetzungsbeispiele**

---

Vorsitzender Weiß führt aus, dass der vorgesehene Vortrag aufgrund der Erkrankung von Frau Däumer auf eine der nächsten Sitzungen des Stadtplanungsausschusses verschoben werden müsse.

Er bittet Herrn Bärwolf, Frau Däumer im Namen des Ausschusses gute Besserung zu wünschen.

## **7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **7.1. Bekanntgaben**

---

**Entfällt**

### **7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

**Entfällt**

### **7.3. Anfragen**

---

#### **7.3.1. Anfrage des Ratsherrn Kriegel zum Thema "Licht auf dem Rathausplatz; hier: Lichtkonzept und Sofortmaßnahmen"**

---

Ratsherr Kriegel führt aus, dass im Winter 2021 seitens der Verwaltung Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung des Rathausplatzes zeitnah zugesagt worden seien. Er fragt, wie diese Sofortmaßnahmen aussehen, da sie nicht offensichtlich sichtbar seien.

Herr Bärwolf antwortet, dass seitens des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) zur besseren Ausleuchtung des Rathausplatzes als Sofortmaßnahme zwei Leuchten auf dem „Rucksack“ des Rathauses montiert worden seien. Eine Berichterstattung zu den erfolgten und weiter vorgesehenen Maßnahmen könne durch den STL erfolgen. Ein neues Lichtkonzept sei noch nicht erstellt, aber in Planung

Vorsitzender Weiß regt an, dieses in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 31.08.2022 zusammen mit den Maßnahmen und Aktivitäten der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM)/Wirtschaftsförderung Kreisstadt Lüdenscheid (WKL) in der Innenstadt vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einstimmig zu.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin